



# EIF Projekt „Erziehungswelten“



**Diakonie**  **Düsseldorf**

 **PSZ**  
Psychosoziales Zentrum  
für Flüchtlinge  
Düsseldorf

 **caritas**  
Caritasverband  
Düsseldorf



Gefördert durch den  
Europäischen Integrationsfonds

# Inhaltsverzeichnis



1. EIF Projekt „Erziehungswelten“
2. Bedarfsanalyse für Erziehungswelten
3. Ausgangspunkt und Barrieren für die mittelbare Zielgruppe: „Eltern aus Drittstaaten“
4. Ausgangspunkte für die Väterarbeit
5. Zielgruppe I: Multiplikatoren
- 5.1 Zielgruppe II: Eltern
6. Handlungsfelder
  - 6.1 Veranstaltungen zu den Themen
    - 6.2.1 Schulungen: Diversity-interkulturelle Kompetenz
    - 6.2.2 Schulungen: Anti-Bias für MultiplikatoreInnen
  - 6.3 Pilotprojekte zur Elternarbeit
  - 6.4 Beratung
  - 6.5 Netzwerkarbeit
7. Ende

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**

# 1. EIF Projekt „Erziehungswelten“



Ein aus dem Europäischen Integrationsfonds gefördertes Kooperationsprojekt  
Die Kooperationspartner setzen sich zusammen aus:

- 1.) Diakonie Düsseldorf
- 2.) Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf
- 3.) Caritasverband Düsseldorf

Laufzeit 3 Jahre: 01.12.2011 – 30.11.2014

Projektverantwortlich: Diakonie Düsseldorf

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 2. Bedarfsanalyse für Erziehungswelten

- Hoher Bedarf an handlungsorientierten Modellen zum Gelingen des Interkulturellen Dialogs in Düsseldorf, für:
  - Kindertagesstätten
  - Familienzentren
  - Schulische Einrichtungen
  - Kinder- und Jugendhilfe
  - Gesundheitliche Dienste
  - Sonstige Regeldienste

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**

### 3. Ausgangspunkt und Barrieren für die mittelbare Zielgruppe: „Eltern aus Drittstaaten“



- Informationsdefizite und mangelndes Vertrauen in institutionelle Hilfen
- Sprachbarrieren
- Kulturell geprägte Interpretationsmuster
- Fremdheitsängste und Verunsicherungen
- Gefühle der Ablehnung und mangelnde Wertschätzung durch die Aufnahmegesellschaft
- Ängste vor ausländerrechtlichen Konsequenzen

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 4. Ausgangspunkte für die Väterarbeit

- Geschlechtsspezifische differenzierte Integrationsarbeit bei Vätern mit Zuwanderungsgeschichte
- Tendenz der Regeldienst hauptsächlich Angebote für Müttern zu fördern
- Es bedarf ergänzender Maßnahmen und Angebote in Regeleinrichtungen, um der für den Integrationsprozess wichtigen Vaterrolle Rechnung zu tragen
- Ein Einstieg an Gewalt in Familien „kann durch eine Orientierungslosigkeit der Jugendlichen im Hinblick auf männliche Vorbilder zu Teil erklärt werden“

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**

## 5. Zielgruppe I : Multiplikatoren

Fachpersonal aus dem Erziehungswesen

Fachöffentlichkeit auch überregional, Fachkräfte Kitas (Düsseldorf ca. 130), Mitarbeitende aus Ganztagschulen, Schulsozialarbeit, Schulpsychologen, Erziehungsberatung

Migranten-selbst-organisationen

Religionsgemeinschaften und Migrantenorganisationen

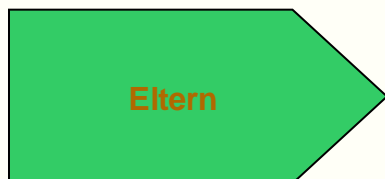
Soziale Regeldienste

Mitarbeitende aus weiteren Regeldienste, Jugendämter, Kinderschutzbund

Soziale und gesundheitliche Dienste

Kinderärzte, Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen, Hebammen/ Familienhebammen, Tagesmütter

## 5. 1 Zielgruppe II : Eltern



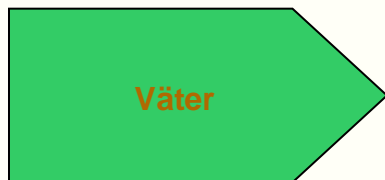
Eltern, die in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden möchten Eltern und Schwangere mit Säuglingen und Kleinkinder



Familien in krisenhaften Situationen, von denen (auch) die Kinder betroffen sind Familien, die wegen besonderer Problemlagen, Erziehungshilfe in Anspruch nehmen oder vor dieser Entscheidung stehen



Kinder und Jugendliche mit Therapie- bzw. Beratungsbedarf, denen in Regeleinrichtungen (noch) nicht angemessen geholfen werden kann



Väter die präventiv und aktiv an einer gewaltfreien Erziehung teilnehmen möchten



## 6. Handlungsfelder



Das Projekt „Erziehungswelten“ besteht aus fünf Handlungsfeldern:

- Veranstaltungen und Ausstellungen
- Schulungen
- Pilotprojekte zur Elternarbeit
- Beratung
- Netzwerkarbeit

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 6.1 Veranstaltungen zu den Themen:

- Migrationssensibles Handeln im Kinderschutz
- Kulturelle Vielfalt von Erziehungszielen und Elternverhalten
- Sprachförderung und Mehrsprachigkeit
- Perspektivwechsel (Anti-Bias Ansatz)
- !Vielfalt Spielen!
- Abschlussveranstaltung

## Ausstellungen:

- Kinderzeich(n)en
- !Vielfalt Spielen! mit Workshops

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 6.2.1 Schulungen: Diversity – interkulturelle Kompetenz

- Grundkurse mit Abschlusszertifikat im PSZ Düsseldorf, Aug.-Dez. 2012 (bestehen aus 48 Stunden Basiskurs, 32 Stunden vertiefendes Anti Bias Training und 8 Stunden Begleitung beim Praxistransfer)
- Verkürzter Basiskurs in Kooperation mit Kobi/Dortmund März 2012 (40Std.)
- Aufbaukurs „Transkulturelle Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen“ im PSZ Düsseldorf (48 Stunden) ab Januar 2013
- Inhouse-Schulungen in den Einrichtungen vor Ort nach Bedarf (1-6tägig)

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 6.2.2 Schulungen: Anti-Bias für MultiplikatorInnen

- Inhouse-Training Anti-Bias Ansatz
- Bedarfsorientierte Angebote für Multiplikatoren mit den Inhalten Transkulturelle Kompetenz und Anti-Bias Ansatz
- Begleitung von Teams in den Einrichtungen in der interkulturellen Öffnung (angepasst an zeitliche Möglichkeiten beispielsweise in Kitas)

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 6.3 Pilotprojekt zur Elternarbeit

- Väterarbeit
- Empowerment – Workshops
- Aktivitäten-Programme:
- Interkulturelle Kommunikation im Alltag:
- Gewaltpräventive Maßnahmen, Konfliktlösung bei kultur- und religionsbedingten Problematiken
- Medienarbeit mit Eltern
- „Vielfalt Spielen!“
- Erziehungsziele und- methoden
- Interkulturelle Schulungen / Elterntrainings

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**

## 6.4 Beratung



- Beratungstelefen und offene Sprechstunden für:
  - Pädagogische Fachkräfte
  - Eltern aus Drittstaaten
- Inhouseberatungen für:
  - Multiplikatoren
  - Elternvereine
  - Migrationsorganisationen
  - Soziale und gesundheitliche Dienste

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



## 6.5 Netzwerkarbeit

- Kontakte zu Kommunalen Einrichtungen / Regeldiensten
- Kontaktaufbau und –ausbau zu Universitäten und Fachhochschulen
- Kleinere Kooperationen mit Netzwerkpartnern für Infostände/Worldcafe z.B.  
MSOs, Kulturvereine, Religiöse Gemeinschaften, Freie Gruppen
- Nutzung überregionaler Kontakte
- Kontakte zu Politikern

**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**EIF Projekt „Erziehungswelten“ – gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds**